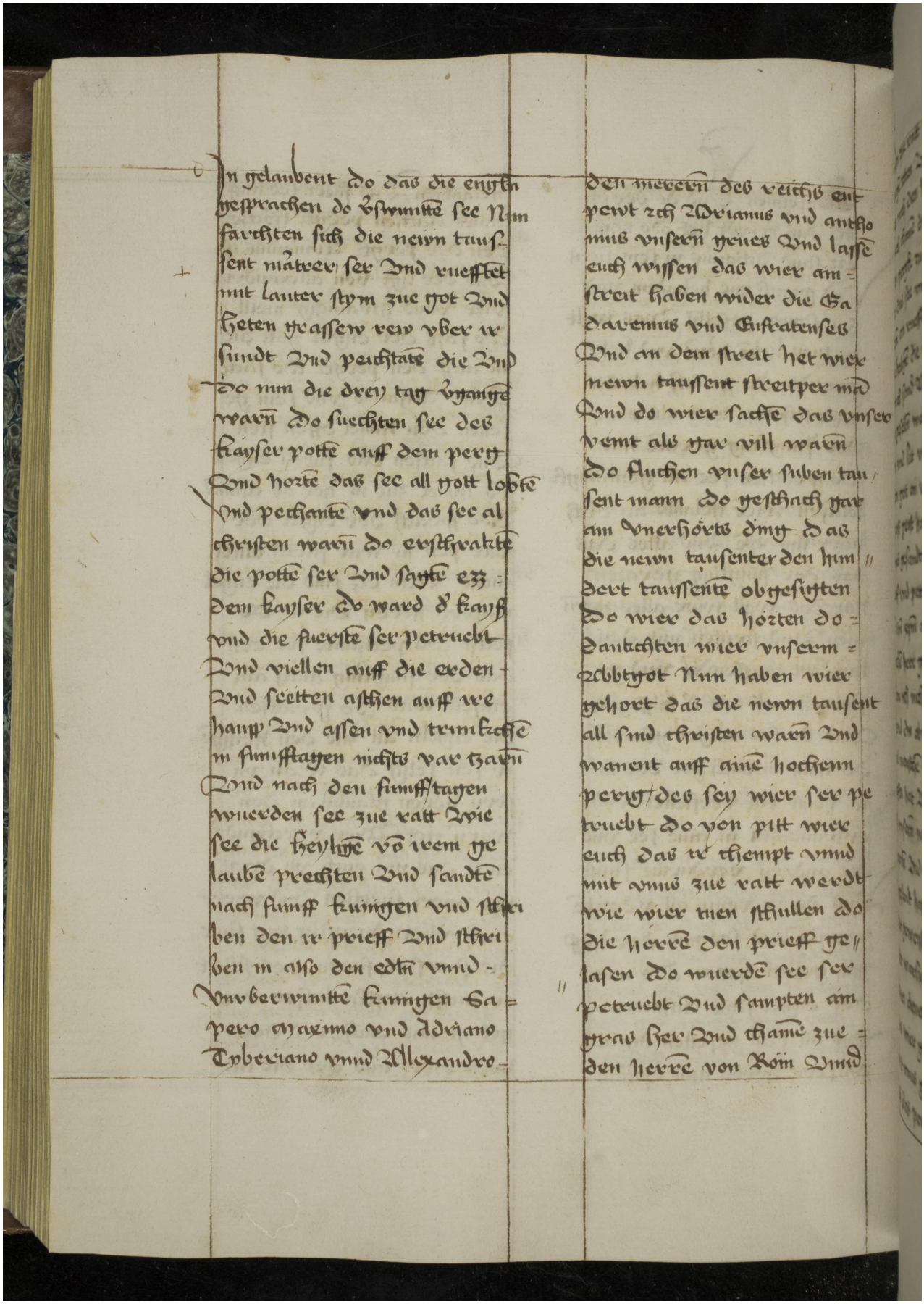
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



In gelaubent do das die enysten
gesprachen do bstrumite see Nun
fartesten sich die newn tausf-
sent mäteer ser Und ruefftet
mit lauter stym zue got Und
heten ye assew rew vber ir
sundt Und peichtate die Und
do nun die drey tag vergangen
waren do suechten see des
kayser potte auff dem perg
Und horte das see all gott lobte
Und pethante Und das see al
chrysten waren do erschrakte
die potte ser Und sagte ezz
dem kayser do ward d kayser
und die fuerste ser petruebt
Und viellen auff die erden
Und seetten aschen auff ire
haupp Und assen und trunkchte
in funffstagen nichts par tzaren
Und nach den funffstagen
wurden see zue ratt Wie
see die heyligen vo irem ge
laube prechten Und sandte
nach funff kuningen und schri
ben den ir prieff Und schrei
ben in also den edln vnnd -
Unverwinnte kuningen Ga-
pero Maxemo vnd Adriano
Tyberiano vnnd Allexandro-
den mercern des reichs ent
pewt zch Adriamus vnd antwo
mus unseren yenes Und lasse
euch wissen das wier am-
streit haben wider die Ga
daremus vnd Cistratenses
Und am dem streit het wier
newn tausent streitper mad
Und do wier sachse das unser
vemt als gar vill waren
do fluchen unser suben tau
sent mann do geschach gar
am Unerhörts dmg das
die newn tausenter den him
dert tausente obgesigten
Do wier das hörten do-
dankchten wier unserem-
Abbtgot Nun haben wier
gehort das die newn tausent
all snd christen waren Und
wanent auff aine hochenn
perg/des sey wier ser pe
truebt do von pitt wier
euch das ir chempt vnnd
mit vnns zue ratt werdt
wie wier uns schullen do
die herre den prieff ge-
lasen do wurdt see ser
petruebt Und sampten am
gras ser Und chamen zue-
den herre von Röm Vnnd